

Jahresbericht



2008



der

Gemeinde Bretzfeld



40 Jahre gelebte Freundschaft
PRETZFELD – BRETZFELD

Jahresrückblick für das Jahr 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

noch vor wenigen Monaten kannte beinahe niemand die amerikanische Bank Lehman-Brothers und sie ist zum Synonym für das geworden, was in den letzten Wochen und Monaten täglich als Finanz-, Banken- und Wirtschaftskrise durch die Presse gegeistert ist. Ausgelöst durch skandalöse Immobilienfinanzierungsvorgänge in den USA rutschen ganze Wirtschaftszweige in die roten Zahlen, Kurzarbeit und Entlassungen stehen plötzlich wieder auf der Tagesordnung. Staatliche Hilfsprogramme haben wie selten in den letzten Jahren Hochkonjunktur.

Es überrascht, mit welcher Heftigkeit und Schnelligkeit weltweit große Industriebetriebe, aber auch sehr viele Zulieferer in die Krise abgleiten und es bleibt nur zu hoffen, dass durch die staatliche Intervention weltweit die eingetretene negative Entwicklung möglichst schnell abgemildert, gebremst oder vielleicht sogar wieder ins Gegenteil verkehrt werden kann.

Das Jahr 2008, es lässt uns an Vieles denken. Deutschland, Vize-Europameister im Fußball, und die glanzvollen, teilweise über die Menschenrechtsverletzungen hinweg täuschenden Olympischen Spiele in Peking waren sicherlich auf sportlicher Ebene die herausragendsten Ereignisse.

Mit Barack Obama wurde ein neuer großer Hoffnungsträger in den USA Präsident und es bleibt nur zu hoffen, dass dieser Mann mit diesem gewaltigen Erwartungsdruck fertig wird und tatsächlich die USA zu neuen Ufern führen kann. Mit Sir Edmund Hillary, dem Erstbesteiger des Mount Everest, und Yves Saint Laurent, der vielleicht größten Modeikone der Neuzeit sind Persönlichkeiten verstorben, die die Welt nicht unbedingt durch Politik, Macht und Wirtschaft, sondern auf ihre ganz eigene Weise geprägt haben.

Mit dem deutschen Krebsforscher Harald zur Hausen ging der Medizin-Nobelpreis erstmals seit langer Zeit wieder nach Deutschland. Er hat entdeckt, dass bei Frauen bestimmte Viren Gebärmutterhalskrebs auslösen können.

Spektakulär war sicherlich auch das riesige mediale Interesse, als am 10. September in Genf die größte Maschine der Welt in Betrieb gehen sollte. Ein über viele Jahre hinweg entwickelter Teilchenbeschleuniger, der Erkenntnisse über komplexe Zusammenhänge, die zur Entstehung unseres Sternensystems geführt haben, funktionierte in Wirklichkeit nicht.

Befürchtungen von Pessimisten traten nicht ein. Die Maschine wurde nach kurzer Zeit aufgrund Defekts wieder abgeschaltet.

Jeder Einzelne von Ihnen hat seine ganz persönlichen Erinnerungen an das Jahr 2008. Ob es positive oder negative Begebenheiten waren, jedes Jahr prägt sich mit seinen Ereignissen in unser Bewusstsein ein und oft liegen die markantesten Erlebnisse im privaten Bereich verborgen.

Ein klein wenig trägt auch die Gemeinde Jahr für Jahr dazu bei, dass sich Lebensumstände für unsere Bürgerinnen und Bürger ändern. Wir hoffen, dass zum ganz überwiegenden Teil diese Änderungen positiver Art für viele Bürgerinnen und Bürger sind.

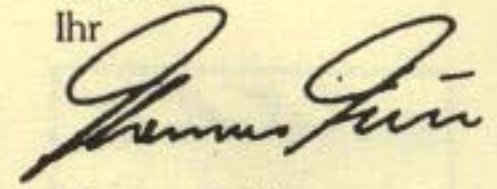
Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an all diejenigen, die mitgewirkt haben, in 2008 tätig zu sein. Ich denke an die vielen ehrenamtlich Tätigen, sei es im Gemeinderat oder in den Vereinen, sei es in den Kirchengemeinden oder auch mildtätigen Organisationen. Sie alle helfen mit, unsere Gemeinde lebens- und lebenswert zu machen bzw. zu erhalten und dies verdient unseren großen Respekt.

Wir sind nun schon mitten auf dem Weg in ein hoffentlich gutes Jahr 2009! Gehen wir miteinander voll Zuversicht und Tatkraft voran, dann bin ich mir sicher, Ende 2009 wieder ein gelungenes Fazit ziehen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß und Vergnügen beim Blättern im Jahresbericht 2008.

Ein Jahr Gemeindeggeschichte kurz und prägnant zusammengefasst liegt vor Ihnen.

Herzlichst
Ihr



Thomas Föhl
Bürgermeister

Investitionen

Das spektakulärste und sicherlich größte Investitionsvorhaben, welches wir im Jahr 2008 durchführen bzw. fertig stellen konnten, war der Bau des neuen Brettachtal Stadions in zentraler Mitte unserer Gemeinde. Insgesamt wurden für dieses Vorhaben mit allen begleitenden Maßnahmen, zum Beispiel wurde auch ein Skaterpark für jugendliche Nutzer mitgebaut, knapp 3 Mio. € Investitionskosten benötigt.

Mit einem kurzweiligen Einweihungswochenende, zu dem wir erfreulicherweise auch eine starke Delegation von Leichtathleten aus unserer Partnerstadt Budaörs begrüßen konnten, ist das neue Stadion im Sommer 2008 in Betrieb gegangen.



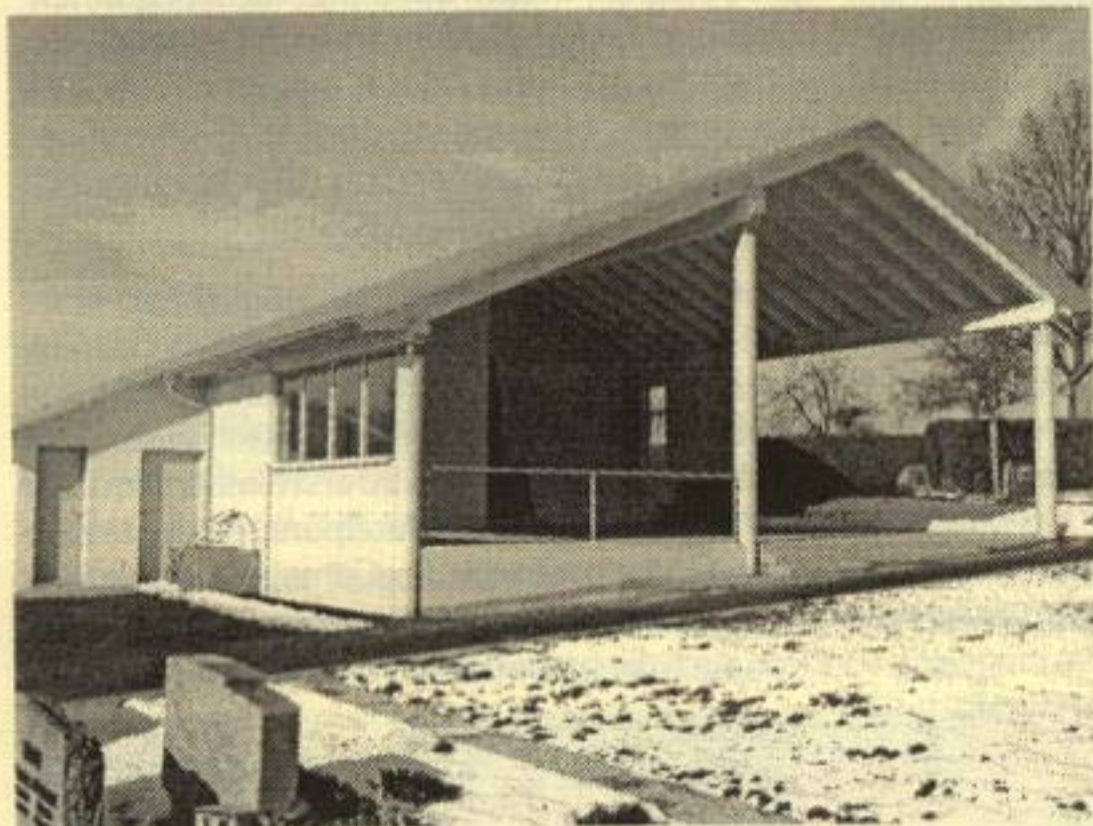
Mit dem Anbau eines Bewegungsraumes an den Kindergarten in Bitzfeld hat die Gemeinde auf die schwierige Situation vor Ort reagiert. Bei neu gebauten Kindergärten im Gemeindegebiet ist in der Regel ein Bewegungsraum mit verwirklicht worden. Wo derartige Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, ist oftmals gefahrlos für die Kinder in kurzer Entfernung eine gemeindeeigene Sporthalle nutzbar.

Anders ist die Situation im Ortsteil Bitzfeld gewesen. Der Kindergarten liegt sowohl von der TSV-Halle wie vom Sportgelände deutlich entfernt. Außerdem ist der Weg durch die viel befahrene L 1036 zerschnitten. Das Gefährdungspotential durch die Kinder



und Erzieherinnen ist einfach zu hoch. Mit dem neuen Bewegungsraum ergeben sich für den Kindergarten in Bitzfeld vollkommen neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung.

Bereits vor Jahren hat die Gemeinde Zug um Zug begonnen, bestehende Leichenhallen zu modernisieren und zu erweitern. Nach den Ortsteilen Schwabbach, Bretzfeld und Rappach ist als nächstes die Leichenhalle Scheppach in Angriff genommen worden. Die Baumaßnahme wurde in 2008 weit fortgeführt. Voraussichtlich im Frühjahr 2009 findet die Einweihungsfeier statt.



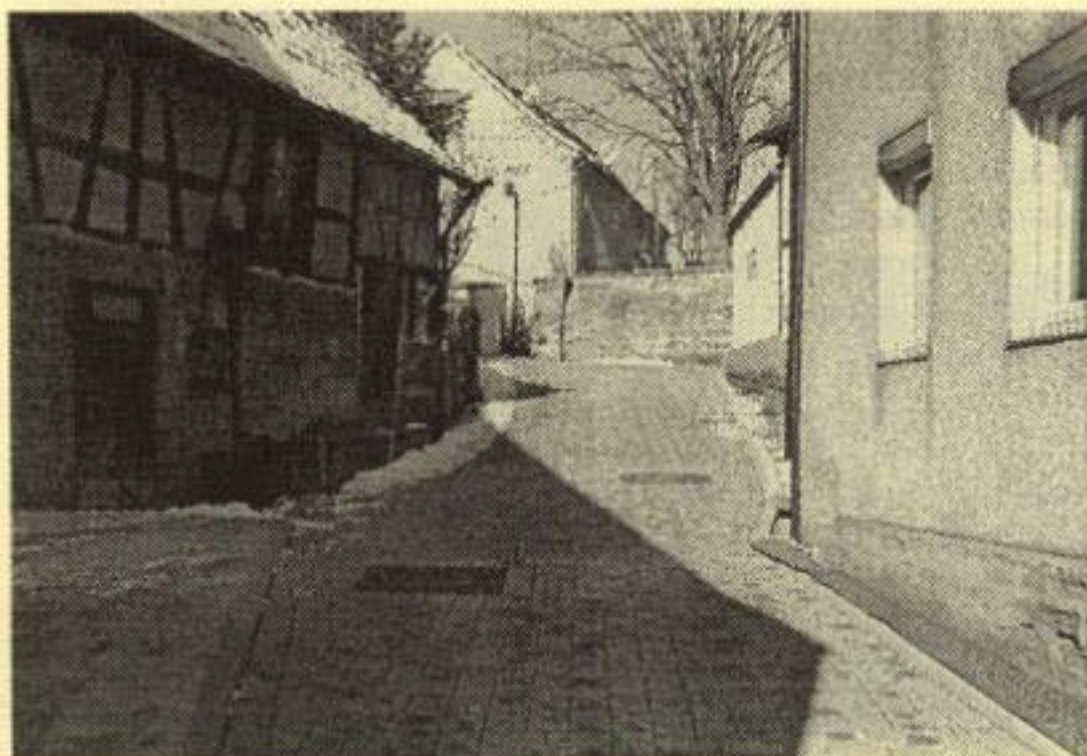
Auch der Tiefbau hat die Gemeinde erheblich im Jahr 2008 beschäftigt. Mit dem Bau der Hauptwasserleitung zwischen den Ortsteilen Bitzfeld und Schwabbach wurde eine bessere Versorgungssicherheit für Schwabbach und Siebeneich erreicht. Gleichzeitig ist mit dieser neuen Hauptwasserleitung das künftige Gewerbegebiet „Schwabbach-Nord“ optimal angebunden und bietet auch bezüglich der Wasserversorgung den neuen Unternehmen hervorragende Bedingungen.

Das größte Tiefbauvorhaben, welches wir im Jahr 2008 abschließen konnten, war sicherlich der Ausbau der desolaten Heimbachstraße im Ortsteil Unterheimbach. Kanalisation, Wasserleitung und dorfgerichte Gestaltung von der Ortsdurchfahrt in der gesamten Länge bis zum Außenbereich wurde gebaut und aus einem seinerzeit nicht attraktiven Eck ist nun ein schöner Wohnbereich entstanden. Ein gelungenes Stück Ortskernsanierung wurde umgesetzt.



In gleicher Angelegenheit war die Gemeinde auch im Ortsteil Waldbach unterwegs. Der Römerweg wurde komplett neu gestaltet. Auch hier wurden Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung neu gebaut. Das Gleiche gilt für den vorderen Teil der Egertenstraße, der sich nun ebenfalls wesentlich attraktiver präsentiert als vorher.

Im Ortsteil Scheppach wurde mit der Erschließung des Baugebietes „Röteläcker II“ die Möglichkeit für private Bauherren geschaffen, unmittelbar an der Stadtbahnhaltestelle das eigene Haus zu bauen. Damit stehen in der Gemeinde Baugrundstücke zu günstigen Konditionen (120,00 € je Quadratmeter Grundstücksfläche) bereit.

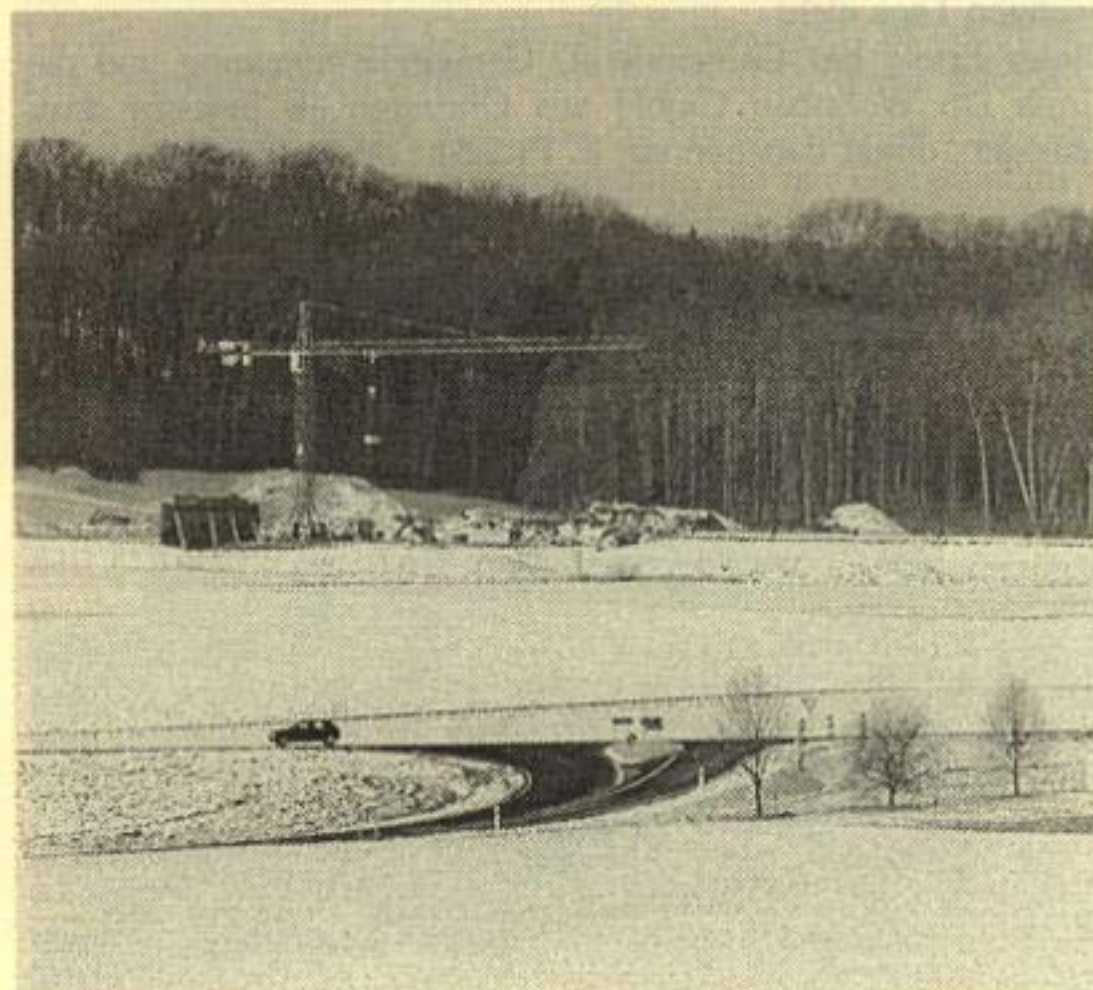


Römerweg in Waldbach

Investitionen anderer Vorhabensträger

Besonders herausstellen möchten wir Investitionen sonstiger Vorhabensträger, die mit ihren Baumaßnahmen Vorhaben in unserer Gemeinde umsetzen und damit zur Verbesserung unserer Infrastruktur ganz maßgeblich beitragen. Für das Jahr 2008 dürfen wir uns bei 4 Einrichtungen bedanken, die solche Vorhaben bewältigt haben.

Zunächst ist der Wasserverband Neuenstadter Brettach zu nennen, der mit dem Bau des dritten Hochwasserrückhaltebeckens zwischen Adolzfurt und Geddelsbach im Bereich des ehemaligen Firmengeländes Dynamit Nobel sein bisher größtes Bauprojekt begonnen hat. Mit einer Gesamtinvestition von knapp 7 Mio. € und einer Beteiligung durch das Land Baden-Württemberg mit einer voraussichtlichen Förderung in Höhe von rund 5,3 Mio. € stellt dieses Vorhaben ein ganz wichtiges im Verbandsbaukonzept dar. Es soll die historisch gewachsenen Ortslagen bis zur Mündung der Brettach bei Neuenstadt am Kocher vor Hochwasserereignissen zuverlässig schützen. Ähnlich wie die beiden bereits im Oberlauf der Brettach bestehenden Hochwasserrückhaltebecken wird das Bauwerk aus einem so genannten Ökodurchlass, das heißt, das Brettachgewässer fließt offen durch das Hochwasserrückhaltebecken hindurch, und einem so genannten Betriebsdurchlass, der im Hochwasserfall aktiviert wird, bestehen. 420.000 cbm Stauvolumen wird das Becken im Verband beisteuern. Nach seiner Fertigstellung stehen zwischen Adolzfurt und Geddelsbach dann insgesamt 1,1 Mio. cbm Stauvolumina zur Verfügung.



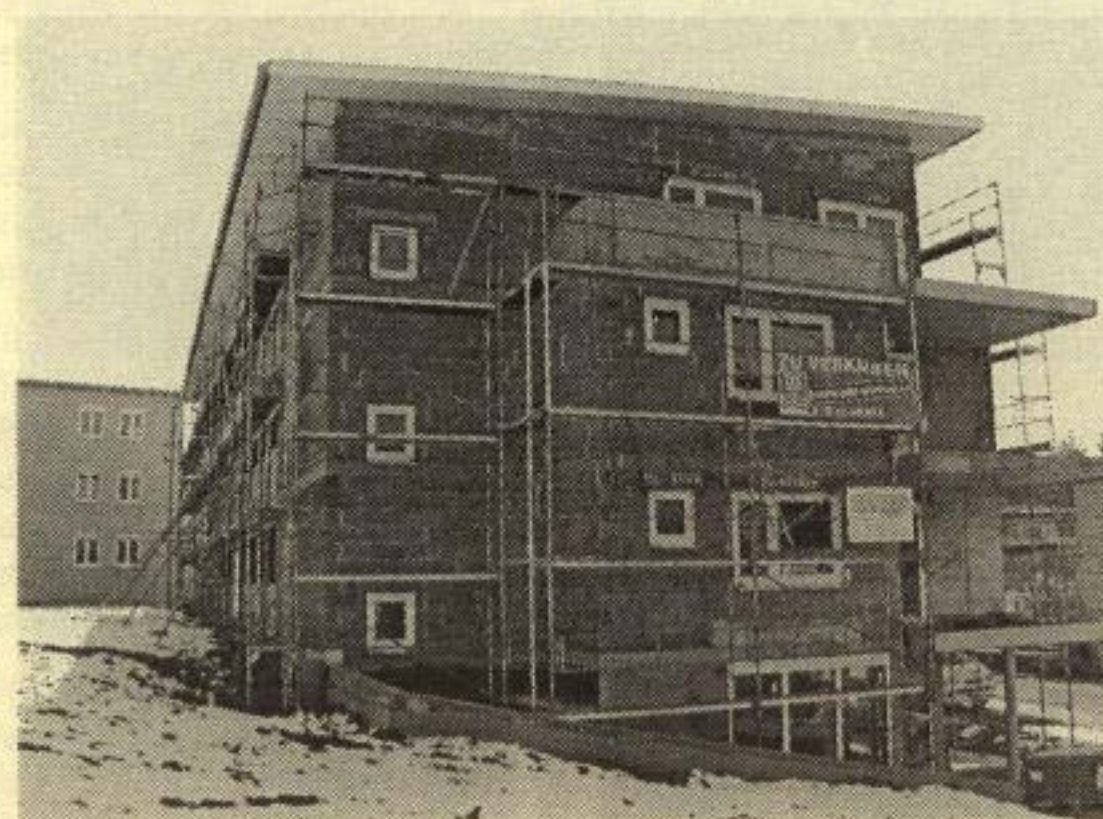
Die Firma Kirchhoff hat im Auftrag des Hohenlohekreises ein knapp 2,5 km langes Straßenstück der K 2385 zwischen Bitzfeld und der Kreisgrenze bei Weißensburg mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 2 Mio. € ausgebaut. Die Gemeinde ist an diesem größeren Straßenbauvorhaben mit einem Anteil von rund 50.000 € beteiligt gewesen. Im Zuge der Bauarbeiten wurde die Kreisstraße auf durchgehend 6,50 m Fahrbahnbreite und vom Unterbau her ausgelegt auf Schwerlastverkehr ausgebaut. Neben der neu angelegten Radwegverbindung ab der Bitzfelder Sommerhalde, die abseits der Kreisstraße bis Weißensburg führt und ab Ortsende Weißensburg parallel zur Kreisstraße auf den im Langenbrettacher Bereich vorhandenen Radweg anbindet, wurde auch durch die Einbringung einer Fahrbahnverschwenkung am Ortseingang Bitzfeld sowie durch ein Abrücken der Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt Bitzfeld vom Gastronomiebetrieb „Rose“ und einer neuen Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt ein den heutigen Ansprüchen genügender Standard erreicht.

Landrat Helmut M. Jahn ließ es sich im Beisein verschiedenster Behördenvertreter und Fachleute der beteiligten Baufirmen nicht nehmen, das ausgebaute Teilstück offiziell für den Verkehr freizugeben und anschließend abzulaufen, um sich einen guten Überblick über dieses Investitionsvorhaben des Hohenlohekreises zu verschaffen.



Mit großem Erfolg wird seit einigen Jahren die Betreute Seniorenwohnanlage „Haus Lindelbach“ durch die Kreisbaugenossenschaft Öhringen eG an Interessenten vermietet. Leerstände, die zu der Übernahme von Mietausfallzahlungen zum Beispiel durch die Gemeinde geführt hätten, gab es bis zum heutigen Tage nicht.

Dieser Erfolg hat Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und die Firma DS Wohnbau GmbH aus Öhringen als Investor dazu bewogen, direkt daneben ein 2. Projekt „Betreutes Wohnen im



Alter“ zu verwirklichen. 11 Wohnungen entstehen in zentraler Lage an der Straße „Am Lindelbach“ und können von den Interessenten käuflich erworben werden. Die Betreuung wird wie bisher durch die Hohenloher Krankenhaus gGmbH sichergestellt. Im Falle medizinisch-pflegerischer Versorgungsbedürftigkeit kann auf die Dienste der Sozialstation unseres Krankenpflegevereines Bretzfeld, der im bestehenden 1. Bauabschnitt seine Räumlichkeiten hat, zurückgegriffen werden.

Bis zum Jahreswechsel 2008/09 ist das Vorhaben gut vorangekommen. Der Rohbau steht. Mit dem Innenausbau ist begonnen. Dieses Vorhaben bietet nun die Möglichkeit an, in den eigenen vier Wänden selbst bestimmt bis ins hohe Alter in schöner Wohnlage in Bretzfeld heimisch zu sein. Hausmeisterdienste, Gartenpflege und ähnliches werden, was mit zunehmendem Alter erschwerlich wird, abgenommen.

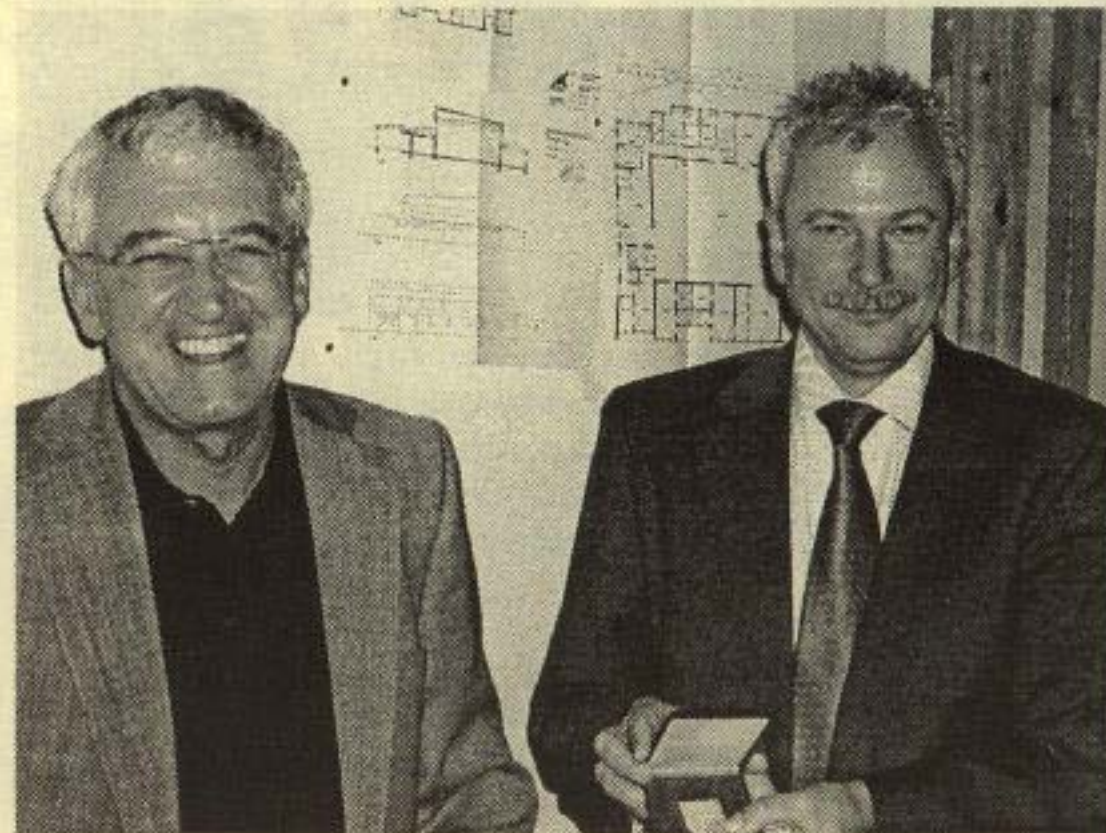
Lange Jahre konnten unsere Bürger auf die Möglichkeit eines Anschlusses an die Gasversorgung nur in den Ortsteilen Bitzfeld, Bretzfeld und Rappach zurückgreifen. In den letzten zwei Jahren hat sich nun die EnBW Regional AG dazu entschlossen, die Ortsteile Adolzfurt und Scheppach mit Gas zu erschließen. Im Jahr 2008 stand vor allen Dingen Adolzfurt im Mittelpunkt des Interesses unseres Gasversorgers. Gemeinsam mit der Gemeinde wurde zum Beispiel die Austraße neu hergestellt und in diesem Zuge nicht nur Gas eingelegt, sondern auch die vorhandene Wasserleitung komplett erneuert.

Ehrungen

Ehrungen sind grundsätzlich nicht nur eine schöne Geste, sie haben einen tieferen Sinn, nämlich besondere Verdienste zu würdigen und anzuerkennen. So ist es auch in unserer Gemeinde ein guter Brauch, dass diejenigen, die weit über das übliche Maß hinausgehende ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger bewältigen, aus gegebenem Anlass Auszeichnungen erhalten. Im Jahr 2008 konnten wir zwei Mitbürger mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld überraschen:

Im Sommer legte Herr Helmut Albrecht nach rund 9-jähriger Tätigkeit aus familiären und beruflichen Gründen sein Amt als Gemeinderat nieder. Herr Helmut Albrecht wurde 1999 und 2004 als Vertreter des Ortsteiles Schwabbach in das Amt eines Gemeinderates gewählt. In beiden Wahlen errang er eines der beiden Direktmandate, die dem Ortsteil Schwabbach zustehen.

In dieser langen Zeit wirkte er bei vielen Entscheidungen, Planungen und Überlegungen mit, die von der Gemeinde mit Wirkung in die Zukunft umgesetzt wurden. Ein ganz besonderes Augenmerk lag in seiner Arbeit allerdings immer auf den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft, den Kindergarten- und Schulkindern. Der Ausbau



familiengerechter Angebote, Qualitätsstandards und Familienfreundlichkeit in kommunalen Entscheidungen generell waren ihm stets ein wichtiges Anliegen.

Herr Helmut Albrecht erhielt anlässlich der Verabschiedung aus dem Gemeinderat die Ehrenmedaille verliehen, mit der seine langjährigen Verdienste gewürdigt wurden.

Eine Ära ging auf dem Bretzfelder Rathaus mit Ablauf des 30. September 2008 zu Ende. 25 Jahre war Herr Hermann Hunzinger als Bezirksnotar auf dem Rathaus in Bretzfeld tätig und nach über 4 Jahrzehnten in Diensten des Landes Baden-Württemberg trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand ein.

In Bretzfeld ging man nicht auf das Notariat, sondern man ging zu Herrn Hunzinger, der für viele Menschen Berater, nicht nur in Grundstücks- und Erbrechtsfragen, sondern oft auch in Richtung Lebensberatung war. Seine stets freundliche, zuvorkommende und höfliche Art und sein Sinn für Humor ließen ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit in unserer Gemeinde werden und viele bedauerten seinen Eintritt in den Ruhestand, den er allerdings verdient hat und nun auch hoffentlich kräftig genießen kann.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde Herrn Hermann Hunzinger die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld für seine besonderen Verdienste um unser Gemeinwesen verliehen.



Wissenswertes

Investitionen und Baumaßnahmen sowie die Einrichtung neuer Angebote können erst dann verwirklicht werden, wenn im Gemeinderat und Gemeindeverwaltung erhebliche Vorarbeit geleistet und die notwendigen Beschlüsse nach intensiver Beratung in den zuständigen Gremien gefasst wurden. So haben wir auch im Jahr 2008 viele Projekte auf den Weg gebracht, die in den Folgejahren dann umgesetzt werden und Wirkung entfalten.

Seit vielen Jahren steht der Ausbau der Kinderbetreuung immer wieder im Fokus der Beratungen im Verwaltungsausschuss des Gemeinderates. Mit der Einrichtung einer 2. Kinderkrippe im Gemeindegebiet, wo 10 Kinder zwischen einem und 3 Jahren im Kindergarten „Beim Bildungszentrum“ in Bretzfeld liebevoll betreut und gefördert werden, wird für junge Familien die Möglichkeit der Wahl zwischen Betreuung der Kinder zu Hause in der Familie oder in einer öffentlichen Einrichtung erleichtert. Derzeit ist die Gemeindeverwaltung dabei, die Einrichtung weiterer Krippenplätze zu prüfen. Mit Beratungen und Entscheidungen hierzu ist im Laufe des Jahres 2009 zu rechnen.



Mehrfach hat der Gemeinderat den Bebauungsplan sowie die Erschließungsplanung für das künftige Gewerbegebiet „Schwabbach-Nord“ diskutiert. In Fortsetzung des bestehenden Gewerbegebietes „Schwabbach-Ost“, in dem die Gemeinde in den zurückliegenden 15 Jahren hunderte neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse ansiedeln konnte, soll über einen neu zu bauenden Kreisverkehr in langfristig 2 Bauabschnitten von zusammen 15 Hektar weiteres Gelände für gewerbliche Ansiedlungen bereitgestellt werden.

Nachfrage nach diesen Flächen besteht bereits heute und erste Beschlüsse zu Ansiedlungen liegen im Gemeinderat ebenfalls schon vor.

Mit dem Ausbau der Forststraße im Ortsteil Dimbach, die in diesen Wochen beginnt, wird ein über Jahrzehnte gehender absolut unbefriedigender Zustand endgültig beseitigt. Der hintere Teil der Forststraße und noch mehr der Kranichweg sind in einem sehr schlechten baulichen Zustand.

Nach intensiven Planungen und Grundstücksverhandlungen mit den angrenzenden Anliegern konnte der Weg freigemacht werden, dass diese sehr schlechte Situation im Laufe des Jahres 2009 endgültig der Vergangenheit angehört.

Mit dem Bau der Hochwasserrückhaltebecken zwischen Adolzfurt und Geddelsbach ist auch ein Wegenetz entstanden, das als Radwegenetz genutzt werden kann. Sobald das jetzt im Bau befindliche Hochwasserrückhaltebecken beim ehemaligen Firmengelände Dynamit Nobel fertig gestellt ist, wird von Adolzfurt bis knapp einem Kilometer vor dem Ortseingang Geddelsbach in landschaftlich herrlicher Lage die Möglichkeit zur Benützung dieser Wege mit dem Rad oder auch Inlinern bestehen. Der Gemeinderat hat noch im Jahr 2008 den Auftrag vergeben, den bestehenden Lückenschluss bis zum Ortseingang Geddelsbach zu beseitigen. Die Baumaßnahmen werden im Frühjahr 2009 hierzu erfolgen.

Rund eine halbe Million Euro wird die Erweiterung der TSV-Halle in Bitzfeld kosten. Dieses Bauvorhaben hat der Gemeinderat in 2008 auf den Weg gebracht. Die unbefriedigenden räumlichen Engpässe werden damit der Vergangenheit angehören und die Halle pünktlich zum Jubiläumsjahr 2010 in erweitertem Glanz erstrahlen lassen.

Bis vor wenigen Jahren war unsere Gemeinde für die Ansiedlung von Lebensmittelmärkten uninteressant. Erst mit der Beseitigung der ehemaligen Industriebrache „Areal Denger“ und dem Neubau des REWE-Marktes mit ergänzenden Verkaufsstellen und dem großen Erfolg dieses Vorhabens wurde das Bewusstsein von Lebensmittelmarktbetreibern an unserer Gemeinde geweckt. Dankenswerterweise haben sich die Investoren von ihren bisher rein zentral orientierten Gedanken gelöst und mit der Ansiedlung eines NETTO-Lebensmittelmarktes am Ortseingang Adolzfurt und eines LIDL-Marktes am Ortseingang Schwabbach werden zwei neue Märkte mit jeweils 800 qm Verkaufsfläche in dezentraler Lage zu einer deutlichen Verbesserung der Versorgungssicherheit führen.

Gesellschaftspolitisch ist erwünscht, dass die Kommunen dem Grundsatz „Innenentwicklung statt Flächenverbrauch im Außenbereich“ Rechnung tragen. Dies bedeutet, dass innerörtlich brachliegende Areale bevorzugt einer Bebauung wieder zuzuführen sind. Oftmals stoßen derartige Vorhaben auf erhebliche Schwierigkeiten, da Grundstückseigentümer überhöhte Wertvorstellungen mitbringen, Altlasten oder Zuschnitte die Vermarktung des Grundstückes erschweren und eventuell auch kein Käufer für die Verwirklichung eines Inner-Ort-Vorhabens zu finden sind.

Anders ist dies beim ehemaligen BAG-Gelände im Bereich des Bretzfelder Bahnhofes. Die Firma Weinberger Wohnbau GmbH hat Interesse für den Abriss des ehemaligen BAG-Gebäudes, die Altlastensanierung, die Flächenentsiegelung und nachfolgend wieder Bebauung des Areals mit 4 Mehrfamilienhäusern und 3 Einzel- bzw. Doppelhäusern gezeigt.

Den Bebauungsplanentwurf hierzu hat der Gemeinderat ausgiebig erörtert und einstimmig befürwortet. Mit dieser Neubebauung wird im Jahre 2009 interessanter Wohnraum im Bereich des Bretzfelder Stadtbahnhaltes geschaffen.

Auch wenn es keine gemeindliche Aufgabe ist, so hat sich die Gemeindeverwaltung mit Unterstützung durch entsprechende Beschlussfassung seitens des Gemeinderates sehr stark in mögliche Verbesserungen der vorhandenen Infrastruktur durch die Schaffung neuer schneller Internetverbindungen eingebracht. Im Ortsteil Dimbach konnte mit kräftiger Unterstützung durch interessierte Bürger gemeinsam mit der Deutschen Telekom AG ein Anschluss des Ortes realisiert werden. Ähnliche Überlegungen laufen derzeit für den Bereich des Gewerbegebietes im Ortsteil Schwabbach.

Ein erster Entwurf für den von der Gemeinde gewünschten und im Generalverkehrsplan des Landes Baden-Württemberg beinhalteten Ausbau der L 1090 zwischen Bretzfeld (ab Heubrückenweg) und dem Ortseingang Adolzfurt unter zeitgleicher Beseitigung des vorhandenen Bahndurchlasses und Ersatz durch einen im V-Profil gleichgemäßen Querschnitt hat der Gemeinderat intensiv beraten. Zugestimmt wurde mit verschiedenen Änderungswünschen. Realistisch ist aus Sicht der Gemeinde nicht mit einem Baubeginn vor 2011/12 zu rechnen, da nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens eine Abstimmung der Planung durch das Land mit der Deutschen Bahn AG, was den Neubau des Bahndurchlasses anlangt, erfolgen muss. Grunderwerb und ähnliches muss ebenfalls noch abgewickelt werden. Mit der Beratung über die Entwurfsplanung ist jedoch ein erster Schritt genommen.



40 Jahre Freundschaft Pretzfeld - Bretzfeld

Die engen freundschaftlichen Beziehungen mit der Marktgemeinde Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz sind schon beinahe zu einem Selbstläufer und damit zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Dennoch ist es immer wieder überraschend und erfreulich, mit wie viel Herzlichkeit und Spontanität offizielle Treffen und Begegnungen, aber auch die vielen Kontakte zwischen Freiwilliger Feuerwehr, Schulen und Vereinen funktionieren.

Dass diese Kontakte im 40sten Jubiläumjahr noch intensiver abgelaufen sind, versteht sich von selbst. Ein ganz großer Höhepunkt war sicherlich der Besuch eines ganzen Busses voller Pretzfelder unter der Führung der Bürgermeisterin Rose Stark, die beim traditionellen Bretzfelder Musikfest unseres Musikvereines dabei waren. Eine große Überraschung konnten wir unseren Freunden aus Pretzfeld mit einer Fahne präsentieren, die beide Wappen der befreundeten Gemeinden zeigt und mit den Worten „Wir sind Freunde“ überschrieben ist.

Für besondere Verdienste um die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden wurde den Altbürgermeistern Franz Och und Walter Zeißler sowie dem langjährigen Schulleiter Josef Seitz die Ernennungsurkunde zu „Ehren-Bretzfelder“ übergeben.



Im Gepäck hatten unsere Gäste jede Menge Kirschen für die Besucher des Musikfestes sowie herrliches Pretzfelder Bier und der Stand der Edelbrennerei Haas krönte den gelungenen Besuch, der erst weit nach Mitternacht ein Ende fand.

Selbstverständlich revanchierten wir uns. Zum 40. Pretzfelder Kirschenfest reisten gleich 2 vollbesetzte Busse, unser Musikverein, eine starke Delegation der Freiwilligen Feuerwehr, spontan zum Gegenbesuch aufgebrochene Mitglieder der TSG Bretzfeld-Rappach, aber auch privat angereiste Bürger unserer Gemeinde auf dem Festgelände an. Eine besondere Ehre war es für uns wieder am Festzug mitwirken zu dürfen und an der Spitze des Festzuges durften unsere Hohenloher „Weinprinzessin Lena I.“ sowie die „Fränkische Kirschenkönigin“ mitmarschieren. Ein besonders gelungenes Highlight für die vielen Gäste, die den Festzug säumten, war die Abteilung Bitzfeld der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem um das Jahr 1900 stammenden Einsatzwagen, der die eine oder andere Erfrischung von oben unter die zahlreichen Zuschauer verteilte.



Für langjährige Verdienste um die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden erhielten die Herren Hartmut Frank, Karl Plappert, Theo Pscheidl, Ulrich Fröhlich und Peter Roll die Auszeichnung als „Ehren-Pretzfelder“. Die Pretzfelder und Bretzfelder mischten sich auf dem Kirschenfest wie selbstverständlich und es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Freundschaft in solchen Momenten lebt und pulsiert.

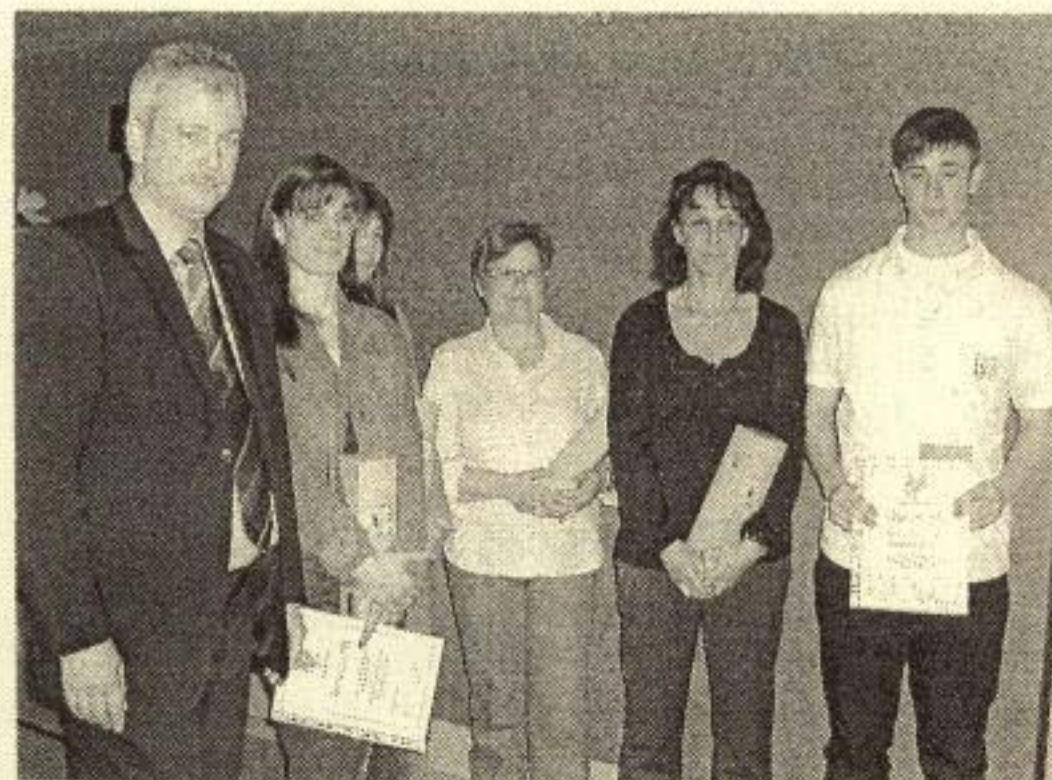


Aber nicht nur die offiziellen Begegnungen aus Anlass des Jubiläums waren angesagt. Auch ein Besuch der Klassen 4 b und 4 c der Grundschule Bretzfeld, die eine Klassenfahrt für 3 Tage in die Fränkische Schweiz unternahmen, fand statt. Bürgermeisterin Rose Stark und Direktorin der Walter-Schottky-Schule kümmerten sich rührig um die jungen Gäste aus unserer Gemeinde. Bei einer kleinen Dorfführung, bei der die Kinder die Kirche und den Schlossgarten kennen lernten, erfuhren sie viel Wissenswertes über die Fränkische Schweiz, die Marktgemeinde Pretzfeld und 40 Jahre Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden.

Möge die Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden auch in den nächsten 10 Jahren wachsen und gedeihen. Sie hat es verdient, auch weiterhin so intensiv gelebt zu werden wie bisher.



Daniel Mühlhauser ist Sportler des Jahres 2007



Bürgermeister Föhl konnte anlässlich der Sportlerehrung am 10. März 2008 wieder viele herausragende Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften sowie deren Trainer und Betreuer in der TSV-Halle in Bitzfeld begrüßen.

In seiner Begrüßungsrede blickte er zurück auf die Erfolge im Spitzensport, hielt aber die Sportler für wahre Helden, welche den Sport aus Leidenschaft betreiben, die gemeinschaftlich in der Mannschaft füreinander da sind und die vor allen Dingen nicht Geld für ihren Sport erhalten und dazu zähle er auch alle diejenigen Sportlerinnen und Sportler, die zur Sportlerehrung der Gemeinde Bretzfeld eingeladen waren.

Bürgermeister Föhl bat alle Anwesenden darum, sich den 12. und 13. Juli 2008 vorzumerken für ein großes Festwochenende anlässlich der Einweihung des neuen Sportstadions in zentraler Lage von Bretzfeld und gab dann das Wort an die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine Frau Ingrid Luft.

Frau Luft dankte den eifrigen Sportlerinnen und Sportlern für die herausragenden Erfolge im Jahre 2007 sowie dem ganzen Team der Eltern, Trainer und Betreuer für ihr ehrenamtliches Engagement im Zeichen des Sports und auch bei der Gemeinde bedankte sich die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine für die Anhebung der Sportvereinsförderung.

Umrahmt wurde die anschließende Sportlerehrung durch drei gekonnte Einlagen, welche die Sportlerinnen des TSV Bitzfeld darboten.

Sportler des Jahres 2007 war der 15-jährige Daniel Mühlhauser von der TSG Bretzfeld-Rappach, der wegen seiner hervorragenden Leistungen im Weitsprung mit 6,53 m auf der Deutschen Rangliste den 8. Platz belegte. Er ist in den D-Kader des Württembergischen Leichtathletikverbund aufgenommen worden und belegte in der württembergischen Rangliste Platz 3 im Weitsprung mit 6,53 m, Platz 5 im 100-m-Lauf in 11,58 sec. (Deutsche Rangliste Platz 27), Platz 24 im Hochsprung mit 1,68 m und Platz 8 im Vierkampf mit 2295 Punkten. Dazu kommen noch viele 1. Plätze auf Kreisebene.

Im Einzelnen wurden von Bürgermeister Thomas Föhl daneben noch folgende Vereine, Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ebenfalls herausragende Erfolge geehrt:

TSV BITZFELD:

Einzel sportler:

- Tobias Häsele
- Lukas Förnzer
- Laura Schultheiß
- Diana Wiedmann
- Tanja Kammler
- Caroline Chruscicki
- Katharina Mähring
- Kevin Würth
- Katharina Kronwald
- Sarah Haspel
- Gina Blahetek
- Isabell Rath
- Anne-Kathrine Weiss
- Sarah Kreuzer
- Tamara Henkel
- Sven Hartmann
- Kim-Philin Pfisterer

Bei den Leichtathletik-Mannschaften unter anderen: Isabell Rath, Jasmin Donaubaue, Alisa Mävers, Hannah Mähring, Verena Eiberger, Aileen Bohn, Viktoria Wegner, Miriam Witte. Jazztanzgruppe Obsession.

Abteilung Tischtennis:

- Jugendmannschaft I
- Jugendmannschaft II
- Jugendmannschaft III

TSG BRETZFELD-RAPPACH:

Einzelportler:

Katrin Wellmann
 Felix Spindler
 Ursula Finsterle
 Claudia Hoffmeister
 Lisa Maisenhelder
 Sabrina Grimm
 Robin Rupp
 Yannick Klaus
 Sandro Höpfer
 Sarah Grimm
 Julia Wilke
 Jessica Geiger
 Maximilian Stutz

Leichtathletik-Mannschaften.

FC UNTERHEIMBACH:

Einzelportler:

Alexandra Rau,
 Celine Möhrle
 Kurt Haberacker

Abteilung Tischtennis:

3. Mannschaft Herren

TSV SCHWABBACH

Einzelportler:

Heinz Gottschling

Abteilung Schach:

Johanna Brehmer
 Flora Körmendy
 Melanie Holschke

SV DIMBACH:

Abteilung Judo:

Stephan Kreh
 Johannes Kreh
 Lars Spiegel
 Tim Schwab

TSV WALDBACH:

Abteilung Judo:

Leon Maier

BILDUNGSZENTRUM BRETZFELD:

Schach AG

TC BRETTACHTAL:

Herren 40

ASV SCHEPPACH-ADOLZFURT:

Abteilung Tennis:

Juniorinnen

Abteilung Fußball:

D-Juniorinnen
 SG Scheppach/Bitzfeld
 A-Junioren
 SG Scheppach/Bretzfeld/Verrenberg

REIT- UND FAHRVEREIN BRETTACHTAL:

Michael Pfisterer

Allen genannten Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir weiterhin so bemerkenswerte Erfolge und stets ein unfallfreies Training!



Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	12 Beamte (12)
	16 Beschäftigte (16)
Amtsbote/Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	1 (1)
Feuerwehrgerätehaus/Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbecken, Kernzeitbetreuung	10 Beschäftigte (10)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	36 (36)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	29 (29)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	7 Zweitkräfte (7)
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	4 (4)
Gesamt:	143 Personen (143)

Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse

- 16 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (14)
- 8 Sitzungen des Technischen Ausschusses öffentlich und nichtöffentlich (7)
- 3 Sitzungen des Verwaltungsausschusses öffentlich und nichtöffentlich (3)

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Hauptschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Gedelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2008/2009 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	128 Schüler	(122)
Grundschule Bretzfeld	258 Schüler	(266)
Grundschule Unterheimbach	157 Schüler	(172)
Grundschüler insgesamt:	543 Schüler	(560)
Hauptschule Bretzfeld	197 Schüler	(203)
Realschule Bretzfeld	462 Schüler	(480)
Insgesamt:	1.202 Schüler	(1.243)

Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2008 wurden folgende Ausweise ausgestellt:

187 Neuausstellungen von Kinderpässen	(257)
1143 Neuausstellungen von Personalausweisen	(946)
458 Neuausstellungen von Reisepässen	(386)
81 vorläufige Personalausweise	(73)
10 vorläufige Reisepässe	(29)
4 Verlängerungen Kinderreisepass	(6)

Fischereischeine

34 Neuausstellungen des 10-Jahresfischereischeins	(28)
12 Neuausstellungen von Fünfjahresfischereischeinen	(22)
16 Neuausstellungen von Jugendfischereischeinen	(19)
1 Neuausstellung Jahresfischereischein	(1)

Baugesuche

Im Jahr 2008 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Neubauten	41	(33)
Erweiterungsbauten	17	(23)
Umbauten	11	(17)
Nutzungsänderungen	6	(3)
Abbrüche	8	(3)
Bodenverbesserungsmaßnahmen	21	(4)
Sonstige	15	(17)
Anträge insgesamt:	119	(100)

Lohnsteuerkarten

Für das Jahr 2008 wurden folgende Lohnsteuerkarten ausgestellt:

Klasse I:	3.800	(3.405)
Klasse II:	89	(107)
Klasse III:	2.051	(2.301)
Klasse IV:	788	(802)
Klasse V:	1.678	(1.649)
Klasse VI:	485	(504)
Zusammen:	8.891	(8.768)
Ersatzkarten	84	(86)

Dies bedeutet, dass ca. 72,65 % der Bevölkerung der Gemeinde Bretzfeld Arbeitnehmer sind (71,12 %).

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2007 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

2 Geburt	(2)	41 Eheschließungen	(49)
42 Sterbefälle	(41)	52 Kirchenaustritte	(39)
Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:			
107 Geburten	(121)	18 Eheschließungen	(28)
50 Sterbefälle	(44)		

Gewerberegister

85 Gewerbebeanmeldungen	(124)
39 Gewerbeummeldungen	(17)
96 Gewerbeabmeldungen	(99)

Auszubildende/Praktikantinnen

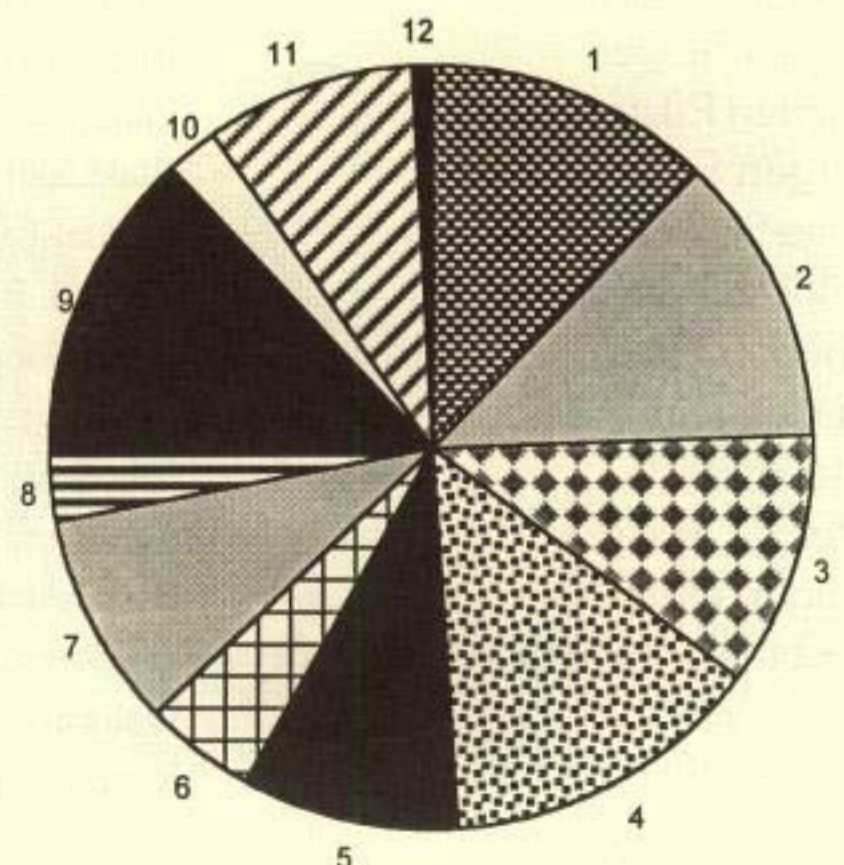
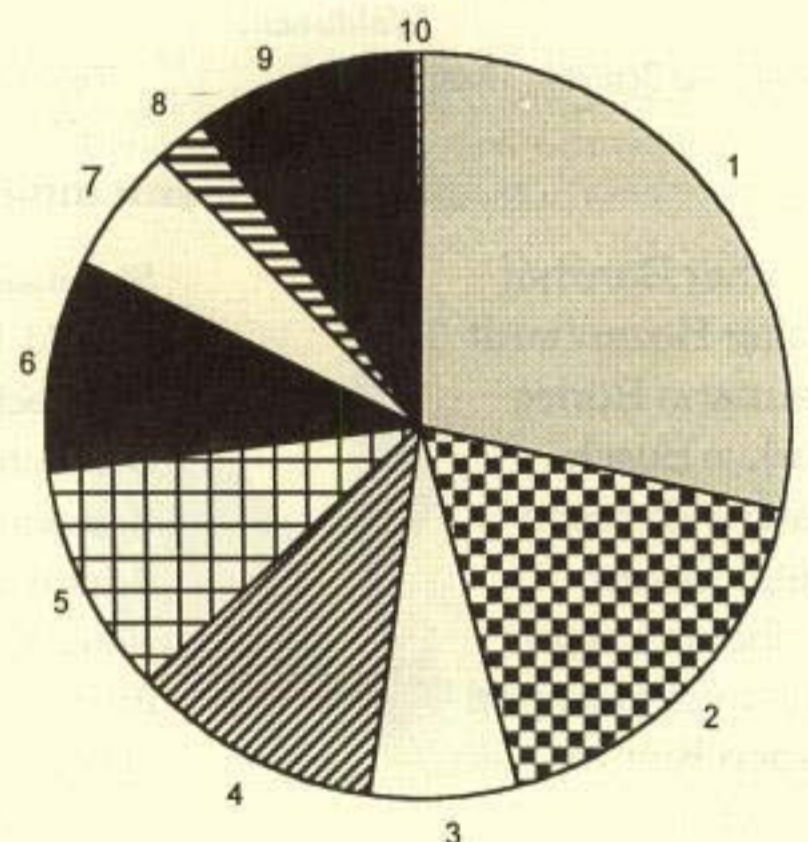
In den gemeindlichen Kindergärten leistet 1 Praktikant (2) des Berufskollegs ein Praktikum ab. Es sind 2 Anerkennungspraktikantinnen (2) beschäftigt.

Im September 2008 wurde in der Gemeindeverwaltung 1 Auszubildender (2) eingestellt. Zusammen mit den bereits in Ausbildung stehenden Personen hatten wir damit zum Jahresende 2008 insgesamt 5 Auszubildende (6).

Der Haushalt 2008 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	7.934.777	28,60
Finanzzuweisungen	2	4.779.865	17,23
Gebühren/Beiträge	3	1.753.631	6,32
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.005.041	10,83
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.817.468	10,15
Zuführung v. Verw.HH	6	2.552.560	9,20
Vermögensveräußerungen	7	1.500.000	5,41
Zuweisungen f. Investitionen	8	633.000	2,28
Entnahme aus Rücklage	9	2.688.983	9,69
Rückflüsse aus Darlehen	10	79.664	0,29
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		27.744.989	100,00

Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	3.429.022	12,36
Personalausgaben	2	3.318.302	11,96
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.005.041	10,83
Kreisumlage	4	3.812.750	13,74
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	2.571.960	9,27
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.264.147	4,56
Zuführung z. Verm.HH	7	2.552.560	9,20
Vermögenserwerb	8	825.000	2,97
Investitionen	9	3.630.000	13,08
Zuschüsse f. Investitionen	10	639.000	2,30
Darlehen an Wasservers.	11	2.491.068	8,98
Rücklagenzuführung	12	206.139	0,74
Ausgaben insgesamt		27.744.989	100,00



(Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.)

Ortsbeauftragte (gewählt 2004 - 2009)

Bevölkerungsentwicklung 2008

	Adolfzfurt:	
Ursula Balnik	Friedensstr. 22	Tel. 07946/3718
	Bitzfeld:	
Walter Bozenhardt	Hegelstr. 10	Tel. 07946/2275
	Brettach:	
Josef Hamperl	Am Rappenberg 6	Tel. 07945/426
	Bretzfeld:	
Hartmut Frank	Narzissenweg 2	Tel. 07946/6366
	Dimbach:	
Gerd Wieland	Wimmentaler Str. 10	Tel. 07946/2743
	Geddelsbach:	
Heinz Schöneck	Untere Brettachtalstr. 3	Tel. 07945/8185
	Rappach:	
Jürgen Wiedel	Pestalozzistr. 13	Tel. 07946/8530
	Scheppach:	
Werner Lump	Mühlstr. 5	Tel. 07946/8275
	Schwabbach:	
Günter Wieland	Galgenbergstr. 34	Tel. 07946/1322
	Siebeneich:	
Reinhold Brück	Beutinger Str. 11	Tel. 07946/8163
	Unterheimbach:	
Walter Huber	Amselweg 1	Tel. 07946/92920
	Waldbach:	
Hans-Heinz Schmidt	Uhlandstr. 4	Tel. 07946/468

Ortschaft	Stand 01. 01. 08	Stand 31. 12. 08
Adolfzfurt	1122	1081
Bitzfeld	1451	1428
Brettach	191	186
Bretzfeld	1844	1854
Dimbach	886	874
Geddelsbach	248	254
Rappach	1432	1461
Scheppach	959	964
Schwabbach	1395	1382
Siebeneich	201	199
U'heimbach	1079	1050
Waldbach	1520	1505
	12.328	12.238

Zuzüge insgesamt	647 Personen	(698)
Geburten	111 Personen	(124)
Wegzüge insgesamt	760 Personen	(645)
Sterbefälle	88 Personen	(82)
Umzüge innerhalb der Gemeinde	311 Personen	(334)
Ausländer, wohnhaft in unserer Gemeinde	518 Personen	(529)

Gemeinderäte der Gemeinde Bretzfeld

Günther Banzhaf	Siebeneich, Rieslingstraße 3	Freie Wählervereinigung
Walter Bozenhardt	Bitzfeld, Hegelstraße 10	SPD Unabhängige
Hermann Bürkle	Waldbach, Jagststraße 14	SPD Unabhängige
Markus Busch	Dimbach, Greuthof 1	CDU
Markus Damson	Rappach, Wilhelm-Busch-Straße 28	SPD Unabhängige
Dieter Eckert	Bitzfeld, Zum Bahndamm 6	CDU
Karlheinz Englert	Unterheimbach, Vogelsangstraße 28	Freie Wählervereinigung
Marianne Hamperl	Brettach, Am Rappenberg 6	CDU
Jürgen Kienzle	Adolfzfurt, Bretzfelder Straße 25	Freie Wählervereinigung
Horst Lang	Unterheimbach, Otto-Schäffler-Straße 89	CDU
Annette Malak	Bretzfeld, Zeppelinstraße 11	SPD Unabhängige
Lothar Meyer	Rappach, Steinsfeldstraße 16	CDU
Jochen Pfisterer	Scheppach, Weidenweg 3	CDU
Jürgen Sailer	Waldbach, Torweg 7	CDU
Silke Schmitgall	Geddelsbach, Obere Brettachtalstraße 13/1	Freie Wählervereinigung
Günter Stapf	Bitzfeld, Birkenhöfe 2	Freie Wählervereinigung
Thomas Stein	Scheppach, Lindenstraße 11	Freie Wählervereinigung
Claus Steinbrenner	Schwabbach, Schwabenstraße 27	CDU
Dieter Sülzle	Bretzfeld, Daimlerstraße 12	CDU
Werner Thomä	Adolfzfurt, Austraße 22	CDU
Rainer Trefz	Bretzfeld, Einsteinstraße 7	CDU
Caroline Vermeulen	Waldbach, Affaltracher Weg 7	SPD Unabhängige
Dieter Wenninger	Waldbach, Affaltracher Weg 13	Freie Wählervereinigung
Jürgen Wiedel	Rappach, Pestalozzistraße 13	Freie Wählervereinigung
Günter Wieland	Schwabbach, Galgenbergstraße 34	SPD Unabhängige

Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2008 insgesamt 33 (33) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren

5 Brände:

- 4 Kleinbrände
- 1 Mittelbrand
- 0 Großbrände

- (9)
- (3)
- (4)
- (2)

21 Technische Hilfeleistungen

davon:

- 4 Verkehrsunfälle
- 6 Gefahrstoff-/Öleinsätze
- 7 Unwettereinsätze
- 3 Wasser in der Wohnung bzw. Keller
- 1 Türöffnung

- (17)
- (0)
- (9)
- (8)

7 Fehlalarmierungen

- 5 durch Brandmeldeanlagen
- 2 Blinder Alarm

- (4)
- (2)
- (2)

Bei den Einsätzen wurden 6 Menschen gerettet.

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat einen Personalstand in 11 Abteilungen zum 31. 12. 2008 von 201 Aktiven (206) , davon 5 weibliche Aktive (4).

In der Jugendfeuerwehr sind es 29 Jugendliche (28), davon 6 Mädchen (5). Die Altersabteilung hat 20 Mitglieder (20).



Rückblick und Vorschau der JEB für das Veranstaltungsjahr 2008/09

Das jahrübergreifende Programm – ein Teil der Kurse hat erst begonnen oder wird noch beginnen – bietet ein reichhaltiges Programm mit traditionellen Schwerpunkten.

Nach wie vor heiß begehrt sind die Kurse in der Lehrschwimmhalle, sowohl für Erwachsene zur Erhaltung von Gesundheit und Beweglichkeit, als auch die Vorbereitungskurse für das „Seepferdchen“ für Kinder. Zusätzlich zum „Spaß im Wasser für Ältere“ wurde ein Fitnesskurs für Erwachsene angeboten.

Yoga, Fit for fun, Rückenschulung, Entspannungskurse, all dies gehört in die gleiche Rubrik, die Kurse sind seit Jahren fester Bestandteil des Programmangebots.

Im Eltern-Kind-Programm bilden die Pekipkurse, Erziehungs- und Informationsveranstaltungen, Kindernotfallseminar, Hilfen für Kinder und Eltern bei der Bewältigung von Haus- und Prüfungsaufgaben zum Informationsblock für Eltern.

Den Kindern steht ein großes Angebot an kreativen und informativen Kursen zur Verfügung.

Das „Ferienangebot der JEB“, das den Kindern sinnvolle und vergnügliche Beschäftigung in den Ferien bietet, wird sehr gerne angenommen.

Im kreativen Bereich sind Patchwork und die Herstellung von Glasperlen zur Zeit die beherrschenden Themen.

Die Kochkurse der JEB haben sich zu einem echten Renner entwickelt. Sie werden jahreszeitlich nach Themen geordnet im monatlichen Rhythmus angeboten.

„Leben und Umwelt“ bietet Information zu Vorstellungsgesprächen, Gartentipps sowie Anregung und Hilfe aus dem Bereich der Naturheilkunde.

Aufeinander aufbauende Computerkurse (PC für Einsteiger – Textverarbeitung-Excel-Internet) bietet die Sparte „Weiterbildung“ die im musischen Bereich durch Flöten- und Gitarrenunterricht abgerundet wird und durch ein weiteres Angebot „Violinunterricht“ ergänzt werden soll.



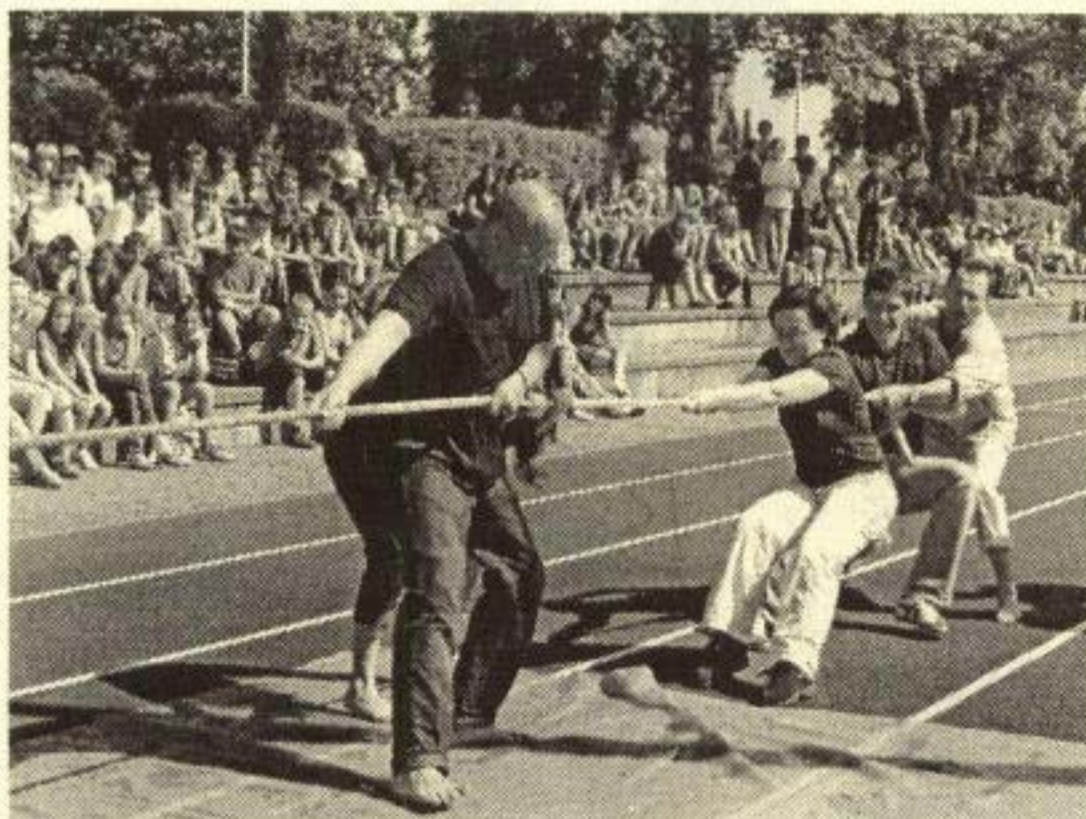
Bei den „Fledermäusen“ stand die Komödie „Schlitz im Kleid“ von Frank M. Ziegler und Michael Zeeb auf dem Programm. Die Gruppe hat sowohl bei der Gestaltung des Holz- und Krämermarktes in Adolzfurt als auch bei der „Langen Nacht der Kultur“ in Öhringen mit großem Erfolg mitgewirkt. Das Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ nach Grimm war ein wunderschönes Erlebnis für große und kleine Zuschauer.



Die Zahlen des laufenden Veranstaltungsjahres sehen wie folgt aus: 1927 Teilnehmer haben 1757 Unterrichtsstunden bei 57 Dozenten und 102 Veranstaltungen besucht. Die Leiterin der JEB wünscht sich auch weiterhin Akzeptanz und rege Beteiligung an der Arbeit der JEB und freut sich über Informationen und Anregungen.



Jahresbericht des Bildungszentrums

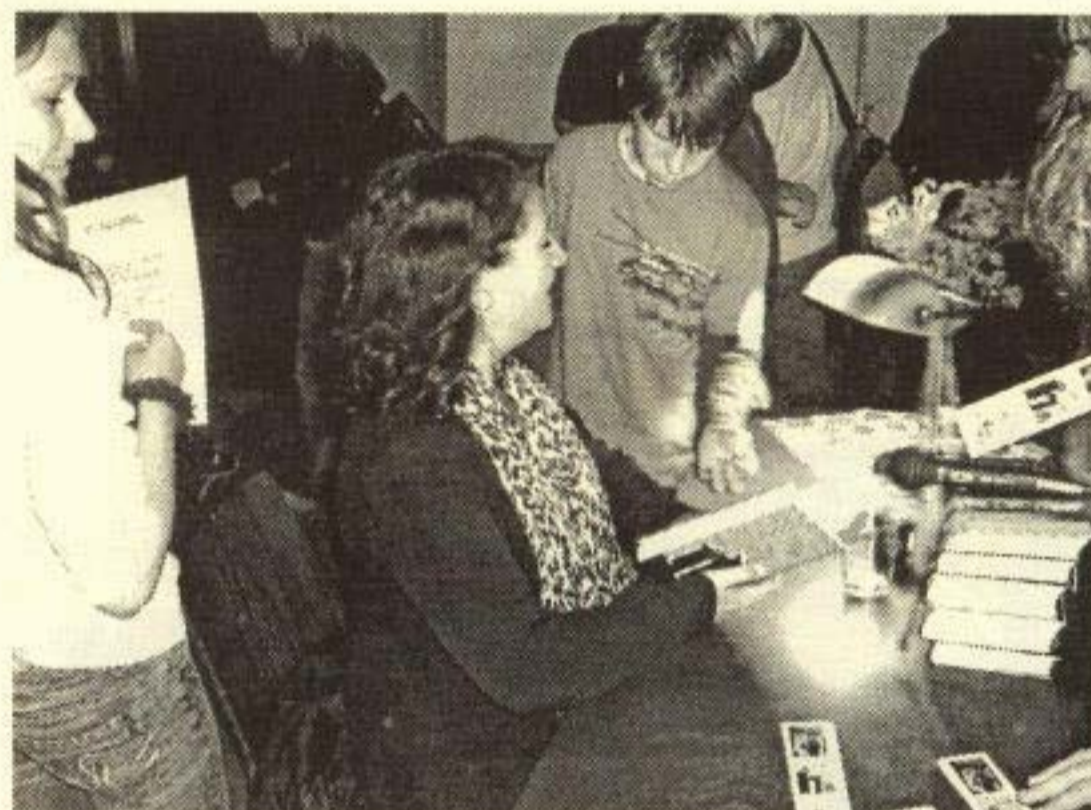


Die Veränderungen im Bildungssystem zeigen erste Erfolge. Rektor Tassilo Höllmann konnte Ende des Jahres 2008 gegenüber der Presse vermelden, dass „in Mathematik zum Beispiel viel mehr hängenbleibt, da Schüler nun viel mehr gehalten sind Lösungswege selber zu finden“.

Leseförderung. Auch gegen Schwächen im Lesen und Schreiben wird noch mehr unternommen als bisher. So fragen inzwischen Schüler vieler Klassen in der Schüler- und Gemeindebücherei nach „Antolin“-Büchern, zu denen es auf einer entsprechenden Internet-Plattform Aufgaben zu lösen gibt.



Bei den Autorenlesungen, die seit Jahren ihren festen Platz im Angebot des BZB haben, arbeiten Gemeindebücherei und Schule ebenfalls eng zusammen. Im Mai durften zwei siebte Klassen mit Angela Gerrits eine Autorin kennenlernen, die nicht nur spannende Krimis schreibt, sondern auch als Hörspielautorin für verschiedene Radiosender tätig ist.



Im Oktober waren Zweit- und Drittklässler mit einer Lesung von Reiner Engelmann an der Reihe. Wie bei vielen Lesungen zeigte sich hier, dass Schüler an der Arbeit der Schriftsteller, und damit auch daran, wie Geschichten entstehen, sehr interessiert sind. Viele genießen es, sich mit einem berühmten Kollegen auszutauschen.

Selbst schreibend an die Öffentlichkeit traten drei achte Klassen aus Haupt- und Realschule, indem sie an „Zisch“- (Zeitung in der Schule)-Projekten teilnahmen. Betreut durch Redakteure der Hohenloher Zeitung und ihre Deutschlehrer gestalteten sie in wochenlanger mühevoller Arbeit je eine ganze Zeitungsseite. Thematisch spielte dabei das BZB selbst eine tragende Rolle, indem u.a. die Schulsanitäter vorgestellt wurden, die routiniert und vorbildlich ein fester Bestandteil des Schulalltags geworden sind. Auch über das Sozialpraktikum, bei dem alle Schüler im Laufe ihrer Schulzeit mitmachen, wurde auf einer dieser Zischseiten berichtet. Eine Klasse nahm sich das Verhalten von Schülern im Straßenverkehr vor. Auszüge aus der Schulordnung belegten dabei, dass die dort verankerten Regeln, wenn man sich nur daran hält, auch außerhalb der Schule greifen.

Nicht nur die Großen, auch die Grundschüler lesen mehr: Auch sie nutzen regelmäßig die Schülerbücherei. Die Lehrerinnen der vierten Klassen beteiligten sich darüber hinaus mit ihren Schülern am Projekt „Zeitung in der Grundschule“, kurz ZiG und seither wissen die Viertklässler genau, worauf es beim Zeitunglesen ankommt.

Nicht zuletzt die Teilnahme am Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen zeigt, dass sich das Bildungszentrum weiterhin die Leseförderung auf die Fahnen geschrieben hat. Siegerin beim Vorlesewettbewerb wurde Andrea Lewdon aus der Klasse 6e.



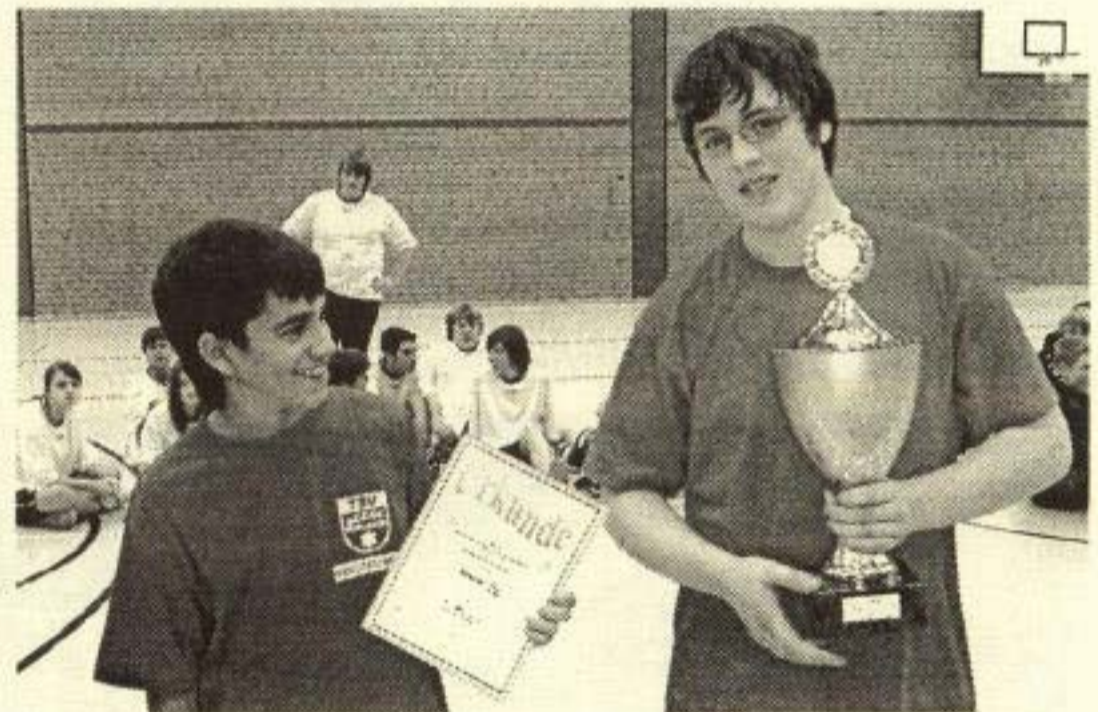
Für weitere „Events“ sorgten der „Weimarer Kulturexpress“, ein Schul-Tourneetheater, im Februar mit seinem Stück über die Gefahren des Internets, für das sich die Brettachtalhalle kurzfristig in ein Theater verwandelte.

Auch sportlich war wie jedes Jahr einiges geboten: Zwei Hallenfußballturniere, eines im März für die jüngeren Schüler, eines im Dezember für die Klassenstufen 8 bis 9, gaben allen, die sich für die Mannschaften aufstellen ließen, Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Projekte: Fächerverbindendes Lernen fand wie jedes Jahr nicht nur in zwei Projektwochen im Februar und im Oktober statt, bei denen Schüler sich intensiv mit ihren Klassenthemen beschäftigen konnten, sondern auch im regulären Unterricht. So sind inzwischen viele Fächer in Haupt- und Realschule Bestandteil von Fächerverbänden.

Viele Klassen-Projekte zogen sich über das ganze Schuljahr hin. So stellten mehrere achte Klassen zum Ende des Schuljahres vor, was sie bei ihren „Wirtschaft-Verwalten-Recht“ (WVR)-Projekten erarbeitet hatten. Am Sponsorenlauf zugunsten des Bretzfelder Jugendzentrums nahmen Lehrer, Schüler samt Verwandten und auch der Bürgermeister teil. Unser Schulleiter trat als Sponsor auf. Eine andere Klasse unterstützte mit ihrer Waffel- und Kuchenverkaufsaktion im „Ö“ das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Waldenburg.

In einem Kunstprojekt der 10. Klassen wurde im Frühsommer die Betonwand des neuen Skaterparks auf der Bürgerwiese weithin sichtbar gestaltet. Die beteiligten Schüler genossen es sichtlich ihren Platz im öffentlichen Raum gestalten zu dürfen.



Turniersieger Klasse 9e

Die Schulschachmannschaft des BZB wurde im Februar baden-württembergischer Meister.

Die SMV (Schülermitverantwortung) organisierte vor Ostern ein

Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht an **Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

Öffnungszeiten für unsere Einwohner

dienstags			donnerstags		
an Schultagen			an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder-bis 14 J	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,80 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,80 m	19:00 - 20:00	Familien	1,80 m

Eintritt frei !

Pfand für Schlüssel Kleiderspind 1 €

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden.

Frühlingsfest, eine Rallye für die Jüngeren mit vielen kniffligen und abwechslungsreichen Stationen. Im Juli konnten alle Klassen beim Sport- und Spieletag ihr Geschick beweisen.



Gleich mehrere Klassen des Bildungszentrums waren im Frühsommer an der regionalen Schulkunstaussstellung zum Thema „Papier“ im Öhringer Schloss beteiligt. Zwei Arbeiten davon und der Pappbecherrap schafften es sogar in die Stuttgarter Landes- schulkunstaussstellung im November zu kommen.

Partnerschaften: 2008 kam auch die Pflege der Schulpartnerschaften mit Pretzfeld und Budaörs nicht zu kurz: So besuchten zwei vierte Klassen im Juni ihre Altersgenossen in Pretzfeld.

Im Oktober hatten Schüler aus den achten und neunten Klassen Gelegenheit sieben Tage lang ihre ungarischen Austauschpartner und deren Familien kennenzulernen. Auch Rektor Höllmann war zeitweise mit dabei und diskutierte mit seinem ungarischen Kollegen Peter Arendas über die unterschiedlichen Schulsysteme.

Elternbeirat: Ein wichtiger und sehr interessanter Beitrag zur Drogenprävention kam auf Initiative des Elternbeirats im Juli zustande. Dirk Schulze kam mit seiner Informationsveranstaltung „Drogeneisenbahn“ in die Schule. Vor Schülern und Eltern rückte er die Wirkung von legalen und illegalen Drogen auf Jugendliche in den Blickpunkt und wies nicht nur mit eindrucksvollem Anschauungsmaterial, sondern auch mit zahlreichen Sachinformationen nach, inwiefern gerade Jugendliche besonders gefährdet sind.

„Die Kunst einen Kaktus zu umarmen“ war ein Vortrag im November überschrieben, der sich mit den Spannungen durch die Pubertät befasste und wichtige Impulse für den Austausch unter den Eltern lieferte.

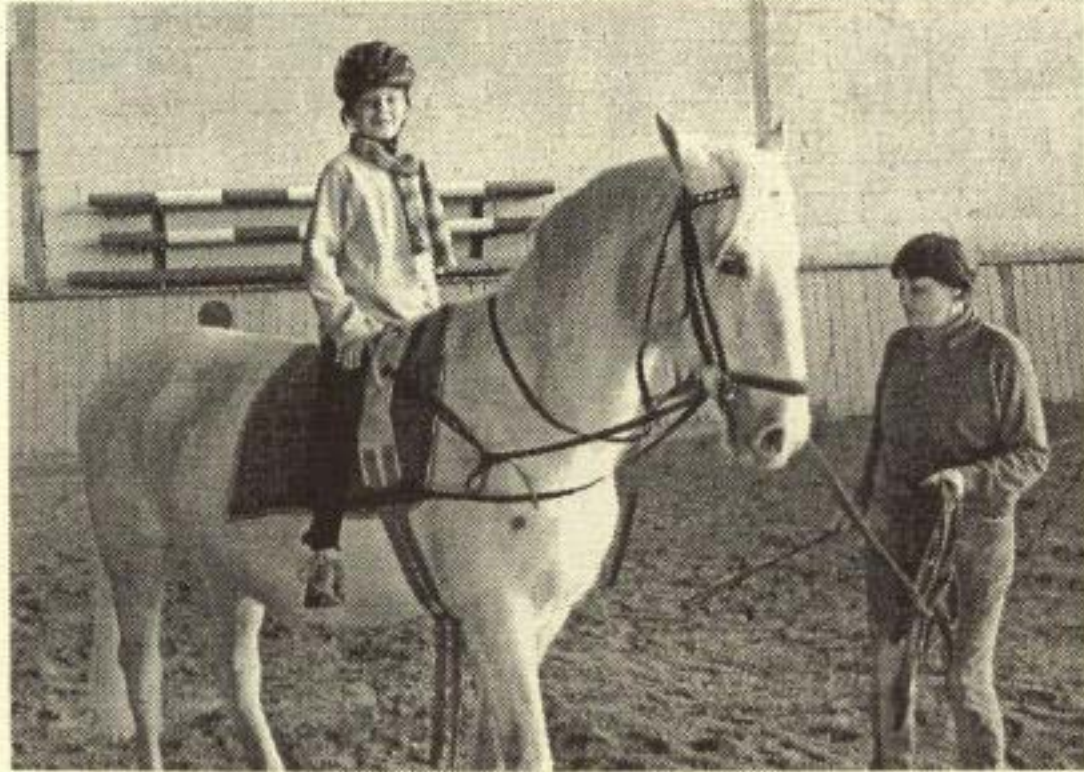
Wie jedes Jahr waren die Elternvertreter außerdem beim Schülerfasching für die jüngeren Schüler und beim Tausch- und Trödelmarkt im November aktiv.

Netzwerk Rückenwind plus: Aufgrund der Mitfinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds zielte die Arbeit der beiden Sozialpädagogen Frau Kroenlein und Herr Hemer in erster Linie darauf ab, die Hauptschüler der Klassen 8 und 9 verstärkt auf das Berufsleben vorzubereiten. In Klasse 8 durchliefen die Schüler neben dem zweiwöchigen Praktikum ein halbjähriges Tagespraktikum in den Betrieben, bei welchem auch die ehrenamtlichen Mentoren Frau Anger und Herr Bollgönn-Kirch zum Einsatz kamen.

Weitere Maßnahmen im Bereich des Übergangsmangements waren die Durchführung einer Profiling-Woche in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, in der berufliche Basiskompetenzen geprüft und mehrere Bewerbertrainings- und Einzelgespräche zur Berufswegeplanung durchgeführt wurden. Außerdem wurden einzelne Schüler über einen längeren Zeitraum hinweg begleitet und beraten.



Zusatzangebot: Die zugewiesenen Lehrerstunden machten es möglich, dass am Bildungszentrum weiterhin der Pflichtunterricht ohne nennenswerte Einschränkungen stattfindet. Auch die zusätzliche Hausaufgabenbetreuung und die Freizeitangebote in der Mittagsschiene, wie sportliche Angebote in der Brettachthalhalle und der Schwimmhalle, Spielecke, Bücherei und Partyraum wurden angeboten. Das AG-Angebot ist nicht mehr so üppig, wie es einmal war. Aber die Schule versucht weiterhin den Schülern auch außerhalb des Unterrichts vielfältige Möglichkeiten vorzustellen, wie man sich sinnvoll beschäftigen kann. Unter anderem wurde das Fotolabor im Keller der Schule wieder neu belebt. Nach wie vor gibt es eine Kletter-AG in der Kletterarena Heilbronn. Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Schwaderer konnte eine Töpfer-AG angeboten werden. Die Pferde-AG war speziell für Drittklässler. Und die AG Schulhausgestaltung trägt nach wie vor jede Woche dazu bei, dass das Schulgebäude immer schöner wird.



Pferde-AG unter der Leitung von Renate Filgis

Seit September gibt es an der Grundschule eine Präventivklasse als zusätzliches Förderangebot. Die Grundschulbetreuung ist seit dem Schuljahresbeginn 2008/09 bis 17 Uhr möglich.

Zahlen: Zum Schuljahresende 2007/08 verließen 128 Schüler und Schüler/innen der Abschlussklassen mit ihren Abschlusszeugnissen der Haupt- und Realschule das BZB. 107 neue Schüler/innen kamen im September in zwei Klassen der Haupt- und drei Klassen der Realschule, 57 Erstklässler in die Grundschule des Bildungszentrums.

Namen: Folgende Lehrer und Lehrerinnen unterrichten seit Ende des vergangenen Schuljahres nicht mehr am Bildungszentrum: Sonja Kemmer, Julia Kiefner, Melanie Knorr, Julia Neureuther, Uwe Schneider und Elisabeth Schrank, seit Ende des Jahres Carola Münd.

Neue Lehrer/innen an der Schule sind seit Februar: Julia Halberstadt und Dominic Prinz. Seit September 2008: Gerlinde Brenner, Katja Ferschel, Melanie Goretzky, Tobias Liebler, Nicole Reif und Claudia Zimmermann. Seit November Stephanie Lehr und seit Dezember Katrin Böhm.

Allen, die sich im Jahr 2008 in irgendeiner Weise für das Bildungszentrum und unsere Schüler und Schülerinnen eingesetzt haben, sei auf diesem Weg **ganz herzlicher Dank** ausgesprochen.



Entlassfeier am BZB 2008

Kinderferienprogramm

Rückblick auf das Ferienprogramm 2008

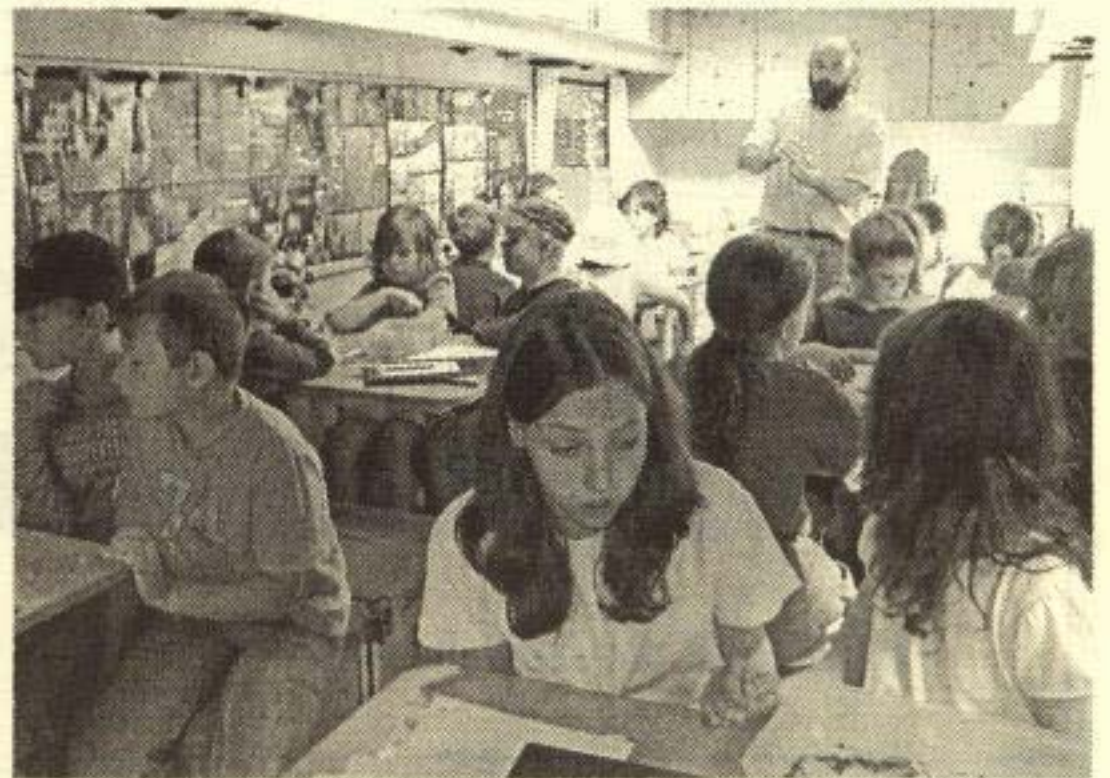


Die abgedruckten Bilder sollen dem Betrachter einen kleinen Einblick in das Ferienprogramm 2008 zeigen. 58 Veranstaltungen waren es, die vom 25. Juli bis 06. September 2008 stattfanden. 1.400 Plätze wurden an die angemeldeten Kinder verteilt. Eine



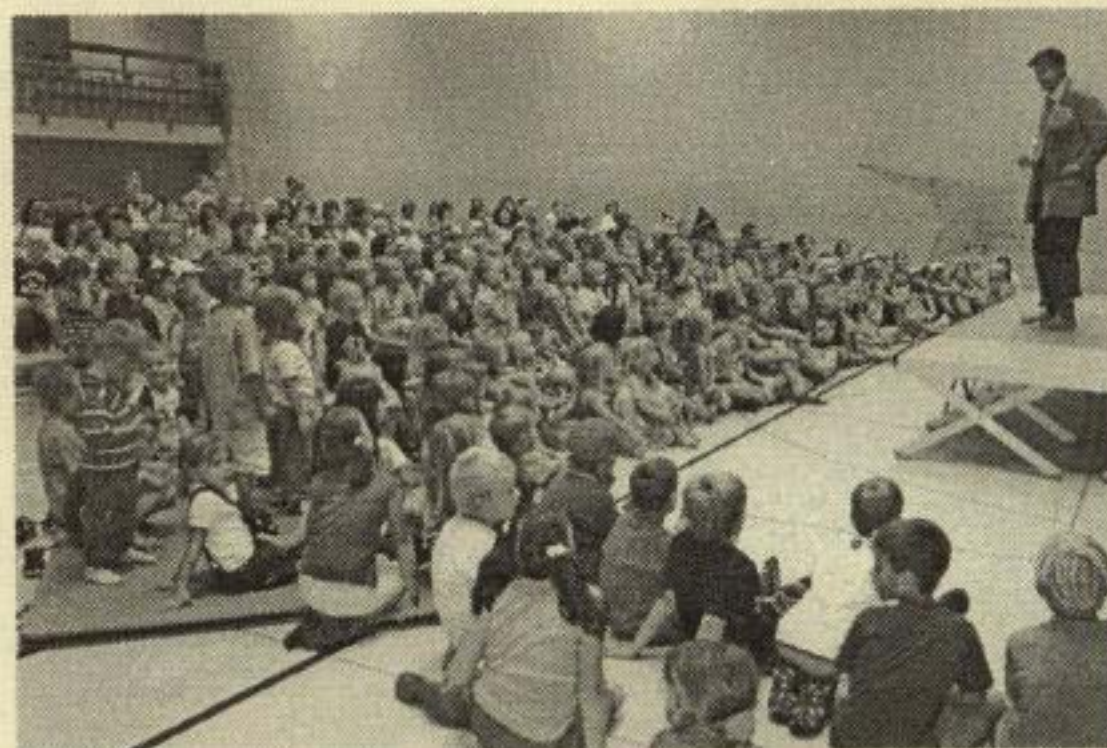
Veranstaltung musste wegen Regens und eine Veranstaltung mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Unsere zahlreichen Veranstalter haben wieder mit viel Geduld und Engagement ihre Freizeit geopfert und so den teilnehmenden Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten.



Hierfür möchten wir nun noch einmal allen Verantwortlichen, Helfern, Betreuern und Sponsoren ein ganz besonders herzliches Dankeschön sagen!

Wir hoffen, dass auch im Jahr 2009 wieder viele Vereine, Banken, Firmen, Kirchen, Gruppierungen und Privatpersonen bereit sind, das Kinderferienprogramm mit ihrem Engagement zu unterstützen, damit wir unseren Kindern wiederum eine wunderschöne, kurzweilige Ferienzeit bieten können.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld

GESAMTHERSTELLUNG:

DIKO Druckerei und Verlag Hans-Dieter Kocera
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Telefon 0 79 46 / 65 19 • Telefax 0 79 46 / 72 86



Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch,

Donnerstag und Freitag

Montag und Donnerstag

Dienstag

von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

von 13.30 Uhr – 19.00 Uhr

Wer nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten möchte, der liest das wöchentlich erscheinende

Bretzfelder Blättle

und ist damit stets über das Geschehen am Ort informiert.